

Workmanagement verlost «Mäuse»

«Auf der neuen Website tanzen die Mäuse». Unter diesem Motto hat Workmanagement (Rapperswil, Pfäffikon, Glarus, Wetzikon), die grösste Stellenvermittlung der Region, auf ihre neue Website aufmerksam gemacht und Kundinnen und Kunden aufgefordert, alle Seiten der Website anzuklicken und die versteckten Mäuse zu zählen. Wer die richtige Anzahl Mäuse meldete, nahm an der Verlosung von 25 Preisen teil. Eine originelle Idee, die offensichtlich gut angekommen ist, denn die Beteiligung an der Verlosung war überdurchschnittlich hoch. Die ungewöhnliche Mäuse-

jagd machte Spass und Workmanagement hat das Ziel erreicht: Kundinnen und Kunden haben die neue Website von A bis Z kennen gelernt.

Bei den ausgelosten Preisen dreht sich selbstverständlich alles um Mäuse. Der Hauptpreis ist ein Besuch bei Mickey Mouse im Disneyland Paris für zwei Personen. Als 2. Preis winkt eine drahtlose Funk-Mouse für PC oder Mac. Der 3. Preis ist das Taschenbuch «Die Mausefalle und andere Fälle» von Agatha Christie. Die übrigen 23 Gewinner haben je einen Sack Schoggimüsli erhalten.



Colin Rhyner von Workmanagement übergibt der Gewinnerin Patricia Altenburger den Reisegutschein für den Besuch des Disneyland Paris.

Die «grosse Liebe» findet sich in Wollerau

Wer den Bund fürs Leben eingehen will, überlegt sich diesen Schritt reiflich. Ganz spontan aber und (noch) ohne Konsequenzen dürfen sich Verliebte in einem Hochzeits-event umsehen. So zum Beispiel beim «BigLove» am Freitag, 19. November (19 bis 23 Uhr), und Samstag, 20. November (18 bis 23 Uhr), in der Schmuckmanufaktur Meister in Wollerau. Es wurden nämlich noch einige Plätze für Kurzschnellverliebte offen gehalten.

«BigLove» ist keine gewöhnliche Hochzeitsmesse, eher ein innovativer Hochzeitsevent im weiteren Sinne. Es findet sich alles, was Lust aufs Jawort macht: Schmuck und Mode, Inspirierendes und Faszinierendes, Entertainment und Ent-

deckungen, ein stilvolles Erlebnis in exklusivem Ambiente. Verschiedenste Anbieter präsentieren ihre umfangreichen Kollektionen rund ums Hochzeitsfest. Den Ringkreaturen darf man bei ihrem Kunsthandwerk gar über die Schulter schauen. Und dies alles im architektonisch einmaligen und zusätzlich ausgeschmückten Lichthof der Schmuckmanufaktur Meister an der Hauptstrasse 66 in Wollerau, jenem unübersehbaren Gebäude in der Kurve oberhalb des Dorfes.

Wer sich spontan zum Jawort zumindest für «BigLove» entschliessen kann, meldet sich gleich noch über Tel. 01 787 46 46 oder www.BigLove.ch an. Ein einmaliges Erlebnis wartet.



Im «BigLove» gibts die schönsten Ringe und alles rund ums Heiraten.

Die Cover-Band aus Siebnen gewann überraschend den Kleinen Prix Walo

Die fünf harten Jungs von Nighthunter klopften Jury weich

Sie kommen aus der weiteren Region, haben ihr Zentrum in Siebnen und sind eigentlich nicht mehr die Allerjüngsten. Doch Nighthunter schafften die Überraschung: Am Sonntag gewannen die fünf Jungs in Luzern den begehrten Kleinen Prix Walo in der Sparte Bands. Die Auszeichnung wollen sie nun für einen späten Karriere-sprung nutzen.

Sie stehen alle in den 30ern, gründeten ihre Band in den 90ern, spielen ausnahmslos Metal und Rock aus den 80ern – und schaffen den Durchbruch mit dem Kleinen Prix Walo im Jahre 2004: Nighthunter. Hinter dieser Band stehen Sänger Andy Lickford alias Andy Bachmann (30) aus Neuhaus, Drummer Dan Hammer (35) aus Eschenbach, die Gitarristen Marcel «Zilti» Ziltener (36) und Roger Rööfli (35) sowie Bassist Beat «Easy» Iselin (34). Sich im Proberaum in der Alten Fabrik in Siebnen treffen, einfach ihre Musik machen, eine CD wie eben «Live'n'Löud» herausgeben, mal ein Auftritt unter ihresgleichen – dies war bis anhin das Musikerleben der ambitionierten Amateure.

«Geiler Gig» am Finale in Luzern

Aufs «Prix-Walo-Sprungbrett» geraten sind Nighthunter eigentlich nur, weil Monika Kaelin (50), die Präsidentin der organisierenden Show Szene Schweiz, damals ihr Büro gleich neben dem Proberaum der «Nachtjäger» hatte. Als sie es aber in den Final schafften, war der Ehrgeiz geweckt. Die Eigenkomposition «Nighthunter» wurde nochmals verfeinert, am letzten Sonntagabend standen im proppenvollen Casino Luzern nämlich lediglich fünf Minuten zur Verfügung, um Jury und Publikum zu überzeugen. Das gelang hundertprozentig, wie Monika Kaelin bestätigt: «Diese Rockband präsentierte ein



Yeah, sie haben es geschafft: Die stolzen Nighthunters aus Siebnen mit dem eben gewonnenen Kleinen Prix Walo in der Sparte Bands.

sattes Set mit einer Eigenkomposition, die Erinnerungen an die 80er-Jahre wach werden liess. Musikalisch und gesanglich war dies Rock vom Feinsten und führte sie zum klaren Gewinn des Pokals in dieser Sparte!» Und dies, obwohl das Niveau der Darbietungen auch dieses Jahr wiederum sehr hoch gewesen sei.

So sieht es auch Dan Hammer als Sprecher der Gruppe in einfachen Worten: «Es war geil!» Die Stimmung sei extrem gut gewesen, und Nighthunter ein richtiger Farbtupfer im sonst schon bunten Programm. Trotz des Wettkampfgeistes, der herrschte, sei die Atmosphäre gerade unter den Bands super kollegial gewesen. Klar, dass danach noch ausgiebig gefeiert und der Montagmorgen für die arbeitstätigen Männer nicht ganz einfach wurde.

Jetzt gehts erst richtig los

Ab sofort aber sehen Nighthunter ihre Zukunft klarer denn je. Und die sieht rosig aus. Ausser dem von Rolf Knie

geschaffenen Prix-Walo-Stern – der in Siebnen einen Ehrenplatz erhält – gewann die Band Auftritte etwa am Grossen Prix Walo, der am 10. April 2005 von führenden Privatsendern gemeinsam übertragen wird. «Ja, jetzt wollen wir erst recht Gas geben, uns dahinter klemmen», macht Dan Hammer keinen Hehl aus ihren Ambitionen, diesen Karrieresprung zu nutzen. Allerdings fehlt den Nighthunters zurzeit immer noch ein Management. Mit dem Medienecho auf den Gewinn des Kleinen Prix Walo erhoffen sie sich, dass sich nun ein fähiger Typ meldet (Telefon 079 630 59 45; www.nighthunter.ch). Er braucht nicht einmal auf Anheib so eindeutig Sympathie gegenüber dieser Band zu bekunden wie dies Monika Kaelin tut. Als Präsentatorin am Finale überliess sie nämlich das Interview mit den Nighthunters ihrem Co-Moderatoren Leonard – sie sei zu befangen, wenn es um ihre «Schätzli» gehe.

■ Andreas Knobel

Umbaurabatt im Wohnparadies Näfels

Im Wohnparadies Näfels ist zurzeit etwas los: Der Umbau ist in vollem Gange. Es wird gebohrt, gesägt und geschruppt. Das Wohnparadies-Personal wird täglich gefordert. Um Platz zu schaffen, damit die Umbauarbeiten fortgeschritten werden können, müssen ständig Möbel umplatziert werden. Aufgrund des derzeitigen Sonderverkaufs mit 20 bis 70% Umbaurabatt werden viele Möbel direkt ab Ausstellung verkauft. Die so geschaffenen freien Ausstellungsplätze werden sofort wieder mit neuen Möbeln besetzt.

Im Parterre des Wohnparadies' Näfels werden im Schaufensterbereich gleich zwei neue Geschäfte eingerichtet. Der neue Coiffure-Salon «Nuri's Cut» wird per 1. Februar 2005 seine Eröffnung feiern. Um welches Geschäft es sich bei dem zweiten handelt, wollte uns die Geschäftsleitung des Wohnparadies noch nicht verraten. Im Einkaufszentrum munkelt man jedoch, es könnte sich um eine renommierte Firma mit Lederwaren wie Schuhe, Taschen, Gürtel und Portemonnaies handeln. Derzeit befinden sich im Einkaufszentrum Wohnparadies Näfels folgende neun Geschäfte: Der Möbelhandel des Wohnparadies Näfels, ein Orientteppich-Bazar, der Denner, das Reisebüro Glärnisch, das Restaurant und Take-away «Dieci», das Solarium

Caribbean-Sun, der neue Coiffure-Salon sowie das noch nicht offiziell bekannte neue Geschäft.

Im obersten Stockwerk wird Platz für eine neue Möbellinie mit günstigen Wohnungseinrichtungen geschaffen, für günstige Grossmöbel wie Polstergruppen, Wohnwände, Schlafzimmer und Kinderzimmer. Um die neue Möbellinie richtig präsentieren zu können, werden diverse Trennwände gestellt. Um diese neue Ausstellungsfläche heller zu gestalten, wird die ge-

samte braune Naturholzrasterdecke weiss gestrichen. Ein riesiger «Chranpf» für die Mitarbeiter des Wohnparadies, da diese die Deckenfläche von rund 1000 m² gleich selber streichen. Das Team des Wohnparadies möchte die Umbauarbeiten bis zum kommenden Tag der offenen Tür vom Sonntag, 28. November, abgeschlossen haben. Bis zum Ende dieses Monats sind den Kunden die Umbaurabatte von 20 bis 70% somit noch gewährleistet.

REKLAME

WENDEN SIE SICH DOCH AN EINE BANK, DIE NICHT NUR EIN KONKURRENZFÄHIGES VORSORGEPRODUKT 3A VERTREIBT. SONDERN MIT 1.75 % AUCH EINEN KONKURRENZLOS HOHEN VORZUGSZINS ANBIETET.

Mehr Informationen zum Rendita Vorsorgekonto 3a der Bank Linth erhalten Sie unter Telefon 055 285 71 11 oder im Internet auf www.banklinth.ch

